



## Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers**  
und **Fraktion (AfD)**

### **Schließung der Notaufnahme in der Kreisklinik Berchtesgaden konsequent verhindern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, das Kreisklinikum Berchtesgaden mit allen notwendigen politischen Maßnahmen vor der aktuellen Schließung der Notaufnahme zu bewahren.

#### **Begründung:**

Die Kliniken Südostbayern AG (KSOB) wollen im Rahmen einer medizinischen Zentralisierung die Innere Medizin an der Kreisklinik aufgeben. Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass die Vorsorgekapazitäten für Pandemien und andere Katastrophenfälle in Zukunft verloren gehen. Dass sich auch viele Bürger Sorgen um die Zukunft der Kreisklinik Berchtesgaden machen, zeigt eine Online-Petition zum Erhalt der Akutmedizin im Krankenhaus Berchtesgaden, die in wenigen Tagen über 1 200 Unterschriften erhalten hat.

Der Plan, die Notaufnahme zu schließen, ist von allen Parteien sehr bedeckt gehalten worden. Die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden, zu denen die Orte Berchtesgaden, Schönau am Königssee, Bischofswiesen, Marktschellenberg und Ramsau zählen, hätten dazu wenig bis gar keine Informationen gehabt. Darauf überhaupt zu reagieren, sei nicht möglich gewesen.

Die Berchtesgadener Notaufnahme hat durch die Aufnahme vieler Patienten häufig verhindert, dass die Patienten nach Bad Reichenhall, in die meistens überlastete Notaufnahme, hätten fahren müssen.

Die Überlastung der noch verbleibenden Strukturen, egal ob Notfallrettung, Krankentransport oder der einzig übrig gebliebenen Notaufnahme des Landkreises, ist damit vorprogrammiert.